

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

#### 02 Kino und Filme

##### Lehrerkommentar

1. **Ziele:** Vorstellung einiger erfolgreicher deutscher Filme, Sprechen über Filme, Arbeiten mit Film-Trailern und Lebensläufen, Textproduktion, Vokabular: Film
2. **Zeit:** 90 Minuten
3. **Arbeitsform:** Einzelarbeit, Arbeit im Kurs
4. **benötigte Medien:** Gerät zum Abspielen des Videos

##### 5. Anmerkungen:

###### Aufgabe 1

Lassen Sie die Lerner die Info-Boxen in Einzelarbeit lesen und anschließend die Adjektive aus dem Text der richtigen Definition zuordnen.

###### Aufgabe 2

Schauen Sie im Kurs den Trailer zum Film "Good Bye, Lenin!" einmal an. Beim zweiten Durchgang können Sie die Arbeitsblätter austeilen und bearbeiten lassen. Die Lerner sollen ankreuzen, was sie gesehen haben.

###### Aufgabe 3

Zeigen Sie den Trailer erneut, wenn gewünscht auch mehrmals. Die Lerner sollen genau hinhören und ankreuzen, welche Aussagen über das Geschehene zutreffen. Klären Sie Verständnisfragen. Zum Verständnis des Films ist ein Grundwissen über die deutsche Geschichte (Teilung Deutschlands in BRD und DDR, evtl. Regierungsform der DDR, Montagsdemonstrationen, Mauerfall und Wiedervereinigung) nötig. Weitere Informationen finden Sie in den Links.

###### Aufgabe 4

Regen Sie eine Diskussion im Kurs an. Die Lerner sollen den Film in ein Genre einordnen und ihre Entscheidung begründen.

###### Aufgabe 5

Hier wird das Verständnis des Trailers abgefragt. Die Lerner sollen in Einzel- oder Partnerarbeit in einem kurzen Satz aufschreiben, wie Alex im Trailer seine Probleme löst.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

#### Aufgabe 6

Die Aufgabe eignet sich gut als Hausaufgabe. Die Lerner sollen einen stichpunktartigen Lebenslauf des Schauspielers Daniel Brühl in einen Text im Präteritum umformulieren.

#### 6. Links:

<http://www.good-bye-lenin.de>

<http://www.good-bye-lenin.de/videos.php>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Good\\_Bye,\\_Lenin!](http://de.wikipedia.org/wiki/Good_Bye,_Lenin!)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche\\_Demokratische\\_Republik](http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Demokratische_Republik)

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,2458639,00.html>

[http://www.orbit9.de/wissen/ddr\\_unsre\\_heimat.php](http://www.orbit9.de/wissen/ddr_unsre_heimat.php) (Pionierlied: "Unsre Heimat", im Trailer gesungen von zwei kleineren Jungen am Bett der Mutter)

#### 7. Quellen:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Daniel\\_Brühl](http://de.wikipedia.org/wiki/Daniel_Brühl)

[http://www.whoswho.de/templ/te\\_bio.php?PID=2039&RID=1](http://www.whoswho.de/templ/te_bio.php?PID=2039&RID=1)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Filmgenre>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Spreew%C3%A4lder\\_Gurken](http://de.wikipedia.org/wiki/Spreew%C3%A4lder_Gurken)

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

#### Transkription des Trailers zu "Good Bye, Lenin!"

ALEX:

Mein Name ist Alexander Kerner. Ich bin Bürger der Deutschen Demokratischen Republik. Und ich hab' ein Problem. Sie liegt seit Monaten im Koma. Die Mauer ist weg. Eigentlich ist es kein Problem, aber meine Mutter hat von all' dem nichts mitgekriegt. Alles, woran sie glaubte, hat sich in ein paar Monaten in Luft aufgelöst. Einfach so. Aber jetzt ist sie aufgewacht.

ARZT:

"Einen zweiten Infarkt wird sie nicht überstehen. Ja nur die Gefahr einer Aufregung von Ihrer Mutter fernhalten!"

ALEX:

"Was soll ich denn jetzt machen?"

BRUDER:

"Der ganze Krempel muss hier raus. Mama muss das Zimmer genauso vorfinden, wie sie es verlassen hat."

MUTTER:

"Hat sich ja gar nichts verändert hier."

ALEX:

"Was soll sich auch schon verändert haben?"

MUTTER:

"Hab so'n Heißhunger auf Spreewaldgurken!"

ALEX:

"Spreewaldgurken?"

VERKÄUFERIN:

"Mensch, Junge! Wo lebst du denn?"

MUTTER:

"Warum soll ich denn nicht Fernseh' gucken können?"

ALEX:

"Drei, zwei, eins!"

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

**Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung**

NACHRICHTENSPRECHER:

"Berlin."

FERNSEHER:

"... in den DDR-Botschaften Prag und Budapest ..."

KLEINER JUNGE:

"Wie ist das mit den zwanzig Mark?"

ALEX:

"Erst die Arbeit!"

KLEINE JINGEN:

"... ist das Gras auf der Wiese, das Korn auf dem Feld ..."

ALEX:

"Mama, du bist die beste Mutter auf der Welt!"

MUTTER:

"Alex?"

ALEX:

"Und wir lieben dich alle!"

MUTTER:

"Was'n das?"

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

#### Glossar (Trailer)

**im Koma liegen** – über lange Zeit bewusstlos sein

**Infarkt, der** – eine schwere und plötzliche Krankheit, bei der das Herz nicht mehr richtig schlägt

**Krempel, der** – umgangssprachlich für: die Sachen; wertlose Dinge

**Heißhunger, der** – sehr starker Hunger

**Mensch, Junge!** – Ausruf: drückt Verwunderung oder Überraschung aus

**Mark, die** – Deutsche Mark; Währung in Deutschland von 1948 bis 2001

#### Glossar (Arbeitsblätter)

**jemanden zu Tränen rühren** – jemanden so traurig machen, dass er weint

**etwas auf die Schippe nehmen** – Witze über etwas machen; sich über etwas lustig machen

**Mauerfall, der** – die Öffnung der Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland (1989)

**sich wiedervereinigen** – hier: die DDR und die BRD bilden wieder einen Staat

**einen Entschluss fassen** – sich entscheiden, etwas zu tun

**etwas wiederauferstehen lassen** – hier: etwas, das es nicht mehr gibt, wieder existieren lassen

**Trailer, der** (aus dem Englischen) – ein kurzes Video, das einen Film vorstellt

**Genre, das** – hier: die Art eines Films

**Heimatlied, das** – ein Lied, das meist von der Liebe zur Heimat handelt

**Wende, die** – hier: der → Mauerfall und die → Wiedervereinigung der DDR und BRD

**Synchronsprecher, der** – jemand, der für einen Film den Text in einer anderen Sprache spricht

**Durchbruch, der** – hier: der Moment, in dem man erstmals Erfolg hat

**Animationsfilm, der** – ein Film, der am Computer erstellt oder gezeichnet wurde

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

#### Lösungen

##### Aufgabe 1

a) aufrüttelnd, b) amüsan, c) preisgekrönt, d) verrückt, e) romantisch, f) spannend

##### Aufgabe 2

a), b), d), f), i)

##### Aufgabe 3

b), c), f), g)

##### Aufgabe 4

**Mögliche Antworten:** Tragikomödie, Komödie, Liebesfilm

Offiziell wird "Good Bye, Lenin!" als Tragikomödie bezeichnet, da der Film sowohl lustige, als auch traurige Momente hat. Er kann allerdings auch als reine Komödie bezeichnet werden. Die Kuss-Szene, die im Trailer gezeigt wird, lässt außerdem darauf schließen, dass der Film ebenfalls Elemente eines Liebesfilms enthält.

##### Aufgabe 5

**Problem 1:** Es gibt keine Spreewaldgurken mehr – Alex kauft andere Gurken und klebt Etiketten von Spreewaldgurken auf die Gläser. So glaubt seine Mutter, dass es Spreewaldgurken sind.

**Problem 2:** Es gibt kein DDR-Fernsehen mehr – Alex dreht mit einem Freund eigene Nachrichten, nimmt sie auf eine Videokassette auf und spielt sie seiner Mutter vor.

**Problem 3:** Die Kinder singen keine DDR-Heimatlieder mehr – Alex gibt zwei kleinen Jungen zwanzig Mark, damit sie am Bett seiner Mutter singen.

##### Aufgabe 6 (Beispiellösung)

Daniel Brühl wurde am 16. Juni 1978 in Barcelona geboren. Er wuchs in Köln auf. 1986 gewann er einen Vorlesewettbewerb, wurde Synchronsprecher und sprach Hörspiele. 1994 spielte er zum ersten Mal in einem Film namens "Svens Geheimnis" mit. Von 1996 bis 1998 drehte er weitere Filme. Ein Jahr später spielte er erstmals in einem Kinofilm mit.

#### Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

2002 erhielt er den "Bayerischen Filmpreis" und den "Deutschen Filmpreis". 2003 feierte er dann den internationalen Durchbruch mit dem Film "Good Bye, Lenin!". 6 Millionen Menschen sahen den Film im Kino. 2004 drehte er weitere Kinofilme und sprach 2006 im Animationsfilm "Cars" die Hauptrolle, ein Auto namens Lightning McQueen. 2009 spielte er im Hollywood-Film "Inglourious Basterds" von Quentin Tarantino, neben Brad Pitt und Til Schweiger.